

Universitätskurs Menschenrechtsbildung

6 Module, 59 ECTS

**Zertifikat MenschenrechtsbildnerIn;
anrechenbar auf Master of Arts**

Zielgruppe:

Menschen, die ein vertieftes Verständnis der Menschenrechte erwerben und als MenschenrechtsbildnerInnen oder -koordinatorInnen in ihrem jeweiligen Umfeld tätig werden wollen.

Zulassungsvoraussetzung:

Matura

Inhalte und Ziele:

Menschenrechtslernen bedeutet Lernen ÜBER Menschenrechte FÜR Menschenrechte. Der Universitätskurs Menschenrechtsbildung bietet erstmals in Österreich die Möglichkeit, neben menschenrechtlichem Basiswissen didaktisch-methodisches Rüstzeug für die Vermittlung von Menschenrechten in kompakter Form zu erwerben.

Der Universitätskurs ist in 6 Module strukturiert und dauert 2 Semester. Die TeilnehmerInnen erwerben Kompetenzen im Bereich der Grundlagen der Menschenrechte und Menschenrechtsbildung, der Analyse von Menschenrechtsverletzungen, der Mechanismen des Menschenrechtsschutzes auf staatlicher, europäischer und universeller, aber auch lokaler Ebene, mit Schwerpunkten in ausgewählten Bereichen wie der Rechte des Kindes, sowie eine didaktisch-methodische Ausbildung zum/zur MenschenrechtsbildnerIn. Besonderes Augenmerk wird auf die Vermittlung praktischer Fähigkeiten gelegt. Hinsichtlich der pädagogischen Aspekte der Ausbildung findet eine enge Kooperation mit dem Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung statt.

Der Universitätskurs wird von Uni for Life gemeinsam mit dem Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie der Universität (UNI-ETC) und der Abteilung für Weiterbildung des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaften angeboten.

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek und Univ.-Prof. Dr. Werner Lenz

Administration: Uni for Life

Inhaltliche Betreuung: UNI-ETC

Modul A – Grundlagen der Menschenrechte, der Menschenwürde und des Menschenrechtsschutzes

- A1. Philosophische und rechtliche Grundlagen der Menschenrechte (Benedek, Meyer)
- A2. Die Geschichte der Menschenrechte (Pichler)
- A3. Rechtliche Grundlagen der Menschenrechtsbildung im Rahmen der Vereinten Nationen und des Europarates (Benedek)
- A4. Die geschützten Rechte auf nationaler, europäischer und universeller Ebene (Oberleitner)
- A5. Rolle und Schutz von MenschenrechtsverteidigerInnen (Nowak)

Modul B – Grundlagen der Menschenrechtsbildung

- B1. Menschenrechte lernen und lehren I: Grundlagen und Systematik der Menschenrechtsbildung (Lenz, Ramsbacher)
- B2. Menschenrechtsbildung als Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen (Schmiedl, Ramsbacher)
- B3. Berechtigte und Verpflichtete: Zielgruppen in der Menschenrechtsbildung (Sprung, Schröttner)
- B4. Praxis der Menschenrechtsbildung: Didaktik und Methodik I (Schmiedl, Ramsbacher)
- B5. Rolle des Menschenrechtsconsulting in Menschenrechtsbildung (Suntinger)

Modul C – Die Europäische Dimension der Menschenrechte und ihre Umsetzung auf nationaler Ebene

- C1. Der Menschenrechtsschutz des Europarates (Kicker)
- C2. Die Menschenrechtsarchitektur der EU und der OSZE (Benedek)
- C3. Menschenrechtsaspekte des Europäischen Asyl- und Fremdenrechts sowie das Rechts der Migration (Pinter, Heschl)
- C4. Praxis: Beratung von BeschwerdeführerInnen beim EGMR – Die Relevanz des EGMR für Österreich (Czech, Karl)
- C5. Kurzseminar: Die Europäische Grundrechteagentur in Wien (Toggenburg)

Modul D – Grundlagen des Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Vereinten Nationen und ihre Umsetzung auf nationaler Ebene

- D1. Das Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen (Oberleitner)
- D2. Sonderverfahren des Menschenrechtsschutzes (Nowak)
- D3. Religionsfreiheit und Diffamierungsverbot (Benedek, Schmidt)
- D4. Recht auf Bildung (Lenz, Benedek)
- D5. UN-Regelwerk und Strategien zur Menschenrechtsbildung (Schmiedl)

Modul E – Menschenrechtsprobleme erkennen anhand ausgewählter Fallbeispiele

- E1. Kinderrechte (Benedek, Sax)
- E2. Frauenrechte (Ulrich)
- E3. Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung (Kicker)
- E4. Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung (Starl, Lujansky-Lammer)
- E5. Praxis der Menschenrechtsbildung: Didaktik und Methodik II (Schmiedl, Ramsbacher)

Modul F – Verwirklichung der Menschenrechte auf lokaler Ebene sowie Praxis der Menschenrechtsbildung

- F1. Lokaler Menschenrechtsschutz – Herausforderungen und Ansätze (Starl)
- F2. Fallstudien zu Menschenrechtsstädten (Benedek)
- F3. Menschenrechte in der Praxis – Besuch bei Menschenrechtsinstitutionen (Schmiedl)
- F4. Rolle und Selbstverständnis von MenschenrechtsbildnerInnen (Suntinger)
- F5. Menschenrechte lernen und lehren II: Reflexion über Wissen, Kompetenzen und Haltungen (Lenz, Ramsbacher)